

Pädagogisch-therapeutische Wohngruppe

"Hof Dallwitz"



Die **Radebeuler Sozialprojekte gGmbH** wurde 2000 gegründet, um moderne und flexible Hilfen auf dem Gebiet der Jugendhilfe anzubieten. Ein Schwerpunkt ist die Arbeit mit Menschen mit Suchtproblemen, ambulant und stationär in Settings für Jugendliche, junge Erwachsene sowie junge Familien z.B. im Rahmen von Wiedereingliederungs- und Erziehungshilfen. Weitere Arbeitsfelder sind Flüchtlingssozialarbeit, Wohnungslosenhilfe, Organisationsberatung und Coaching. Wir arbeiten nach dem Konzept des Empowerments.



**Radebeuler
Sozialprojekte
gGmbH**

pädagogisch-therapeutische Wohngruppe Priestewitz



"Hof Dallwitz"

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 bis zu einem Alter von 21 Jahren, ggf. auch mit psychischen Auffälligkeiten oder Störungen, missbräuchlichem Verhalten (Alkohol- und Drogenkonsum, Spielsucht etc.).

Dieses

Angebot zur Er-

ziehungshilfe richtet sich an junge

Menschen mit einem erheblichen Mangel an emotionaler Zuwendung, defizitärer Normorientierung, ohne Schulabschluss, Ausbildung und Arbeit und dient der gesellschaftlichen und beruflichen Reintegration, einer sozialkonformen Persönlichkeitsbildung bzw. der Nachsorge im Anschluss an eine stationäre Behandlung.

In Krisensituationen stehen externe Wohnsettings zur Intervention mit Klausurcharakter zur Verfügung.

Geschäftsstelle

Radebeuler Sozialprojekte gGmbH

Leipziger Straße 26, 01127 Dresden

Telefon: 0351 / 831 49 43

Telefax: 0351 / 831 49 44

E-Mail: info@rasop.de

Bankverbindung:

Kreissparkasse Meißen

IBAN:

DE93 8505 5000 3000 0266 30

SWIFT-BIC:

SOLADES1MEI

Kontakt:

Pädagogisch-therapeutische Wohngruppe

Priestewitz "Hof Dallwitz"

Nauleiser Str. 5, 01561 Priestewitz OT Dallwitz

Telefon: 035249 / 79 62 67

Telefax: 035249 / 79 62 68

E-Mail: hof-dallwitz@rasop.de



www.rasop.de



Intensive sozialpädagogische, therapeutische und psychologische Betreuung:

- suchttherapeutische Behandlungseinheiten in Gruppen- und Einzelsitzungen (Vermittlung von Wissen über Wirkung und Folgen von Suchtmittelkonsum, Erarbeitung individueller Lösungsstrategien zur Krisenbewältigung, Hilfestellungen zu einer Entscheidung für ein suchtmittelfreies Leben)
- internetgestützte Beschulung vor Ort als Zusatzangebot im "Virtuellen Klassenzimmer" der staatlich anerkannten Ersatzschule der Diakonischen Jugendhilfe Tuttingen e.V. mit der Gotthilf-Vollert-Schule und Mutpol
- Arbeitstherapie und Berufsvorbereitung – Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten u.a. durch Tätigkeiten in Garten- und Landschaftsbau sowie in der Holzwerkstatt
- eigener Projektunterricht z.B. Konzentrationstraining, Training der Feinmotorik, Förderung von Kreativität und Interaktion sowie Schulmotivation
- Bewegung und körperliche Betätigung (sportliche Aktivitäten z.B. Fitnesstraining und Taekwondo zur Entwicklung des Körper- und Selbstwertgefühls)

Inhalte

- klar strukturierte Tages- und Wochenplanung
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Arbeitstherapie
- Erlebnis- und Sportpädagogik
- Netzwerkarbeit, speziell Eltern- und Angehörigenarbeit



Ziele

- Stabilisierung und Stärkung der Persönlichkeit sowie persönlicher Kompetenzen
- Etablierung eines suchtmittelfreien Lebens
- Befähigung zur gesellschaftlichen Teilhabe
- Erwerb eines Schulabschlusses bzw. das Absolvieren berufsvorbereitender Maßnahmen
- Aufbau eines individuellen privaten Netzwerkes sowie eines Helfernetzwerkes

- Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Führung eines Haushaltes (Entwicklung von Selbst- und Eigenständigkeit)
- Erlebnispädagogische Angebote ermöglichen den jungen Menschen Erfolgserlebnisse, die für die Integration in gesellschaftliche Strukturen hilfreich sind



Erziehung sollte ein Prozess sein, der jedem hilft, seine Einmaligkeit zu erkennen.

Leo Buscaglia



- Eltern/Angehörigen-Angebote zur Ausprägung von Verständnis für die Probleme der Kinder und Erarbeitung eines Umgangs, der eine Normalisierung der Eltern-Kind-Beziehung ermöglichen kann